

Baudenkmäler

- D-5-71-114-28** **Bachgasse.** Bildstock, verputzte Stele mit Nische und Dreiecksgiebel, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-114-22** **Brünnelfeld.** Bildstock, kleiner Nischenbau mit Putzgliederung, Pyramidendach und Eisenkreuz, bez. 1724.
nachqualifiziert
- D-5-71-114-17** **Dietenbronn 4.** Ehem. Bauernhof, erdgeschossiges massives Wohnstallhaus mit Satteldach und Putzgliederung, bez. 1808.
nachqualifiziert
- D-5-71-114-29** **Feuchtwanger Straße 26.** Bildstock, verputzter Rechteckbau mit Nische und Satteldach, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-114-23** **Gut Wahrberg 1.** Spornburg, sog. Schloss Wahrberg, auf einer langen Bergzunge gelegene Burganlage, errichtet 12./13. Jh., Umbauten 1613, 18. Jh. und nach Brand 1905: Haupthaus, ehem. Palas, F-förmiges, dreiflügeliges Schlossgebäude mit zweigeschossigen, verputzten Walmdachbauten, an der Ostseite des Westflügels schmaler, hoher Rechteckturm mit oktagonalem Obergeschoss und Zinnenbekrönung, Keller und Verlies 12.-14. Jh., Gebäude 1613, verändert nach 1905; Tordurchfahrt, verputzter Massivbau mit Zelt Dach, Stichbogendurchfahrt und Wappenkartusche, bez. 1745; ehem. Schlossökonomie, zweigeschossiger, verputzter Walmdachbau, im Kern 1613, verändert nach 1905; Burgmauer, Bruchsteinmauer mit Schießscharten, mittelalterlich; Grabenbrücke, Bogenbrücke aus Bruchstein, 1.Hälfte 18. Jh.; Straßenbefestigung, Steinpflasterung, 17./18. Jh.; im Bereich des ehem. Burghofs und der ehem. nordwestlich um die Burg führenden Straße; ehem. Grabenanlage, mittelalterlich, weitgehend verfüllt; Barockgarten, terrassierte Gartenanlage mit rechteckigen Sandsteinpfeilern mit Vasenbekrönung, 1.Hälfte 18. Jh.; südlich der Schlossgebäude.
nachqualifiziert
- D-5-71-114-21** **Hilsbach 23.** Kath. Ortskapelle, kleiner Satteldachbau mit eingezogener, halbrunder Apsis, Ecklisenen und Dachreiter, 1738; mit Ausstattung.
nachqualifiziert

- D-5-71-114-3** **Im Mooshof 4.** Ehem. Vogtei, jetzt Rathaus, an Stelle einer mittelalterlichen Wasserburg errichtet, zweigeschossiger Satteldachbau auf hohem Kellergeschoss, dendro.dat. 1511; Grabenanlage, zurückgehend auf das 10. Jh.; Zufahrt, zweibogige Quaderbrücke, 1728.
nachqualifiziert
- D-5-71-114-4** **Im Mooshof 5.** Ehem. Zwiehof: Wohnstallhaus, breiter erdgeschossiger Satteldachbau, verputztes Massivhaus, bez. 1769; Scheune, Fachwerkbau mit Satteldach, 2. Hälfte 18. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-114-13** **Im Mooshof 29.** Votivkapelle, kleiner Satteldachbau mit profiliertem Traufgesims, 1673; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-71-114-18** **In Eyerlohe.** Kath. Kapelle St. Vitus, ehem. Pestkapelle, kleiner Saalbau mit geradem Chorschluss, Putzgliederung und Dachreiter, 1747, nach historischem Vorbild erneuert 1952; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-71-114-5** **Kirchplatz 1.** Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul, ehem. romanische Chorturmanlage, spätgotischer Umbau zur Saalkirche mit Polygonalchor und nördlichem Winkelturm, 2. Hälfte 15. Jh., Turmobergeschoss mit welscher Haube, 1744/46, Verlängerung nach Westen 1933; mit Ausstattung; Friedhofsmauer, Werkstein.
nachqualifiziert
- D-5-71-114-6** **Kirchplatz 7.** Wohnhaus, zweigeschossiger Giebelbau mit Satteldach und Fachwerk-Obergeschoss, 18. Jh., nördlich angebaut Remise, schmaler Holzbau mit Satteldach, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-114-26** **Kirchstraße 1.** Bildstock, verputzter Nischenbau mit Dreiecksgiebel, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-114-25** **Kirchstraße 4.** Kath. Pfarrkirche, mittelalterlicher Chorturm mit Spitzhelm, 14./15. Jh., Langhaus modern; mit Ausstattung; Reste der ehem. Friedhofsmauer, im Kern wohl mittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-5-71-114-11** **Kleine Aurach.** Johann-Nepomuk-Kapelle, offene Zeltdachkonstruktion mit gemauerter Rückwand und Holzstützen, verm. 18. Jh., Gehäuse teilweise erneuert; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-71-114-32** **Kr AN 3.** Steinkreuz, Sühnekreuz aus Sandstein, mittelalterlich.
nachqualifiziert

- D-5-71-114-35** **Leichte Feld.** Kath. Wallfahrtskirche und Filialkirche Mater Dolorosa, historisierende Chorturmanlage, dreigeschossiger Rechteckturm mit Gesimsgliederung und flachem Satteldach, Langhaus mit Satteldach und südlichem eingeschossigem Sakristeianbau mit Pultdach, 1855/56; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-71-114-34** **Nähe Am Grasgarten.** Grenzsteine, Begrenzung des ehem. Ortsetters, vier Grenzsteine von ehem. 40, Sandstein, 1537 und 1738.
nachqualifiziert
- D-5-71-114-37** **Nähe Elbleinsmühle.** Steinkreuz, Sühnekreuz aus Sandstein, mittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-5-71-114-27** **Nähe Röttenbacher Straße.** Wegkapelle, verputzter Satteldachbau mit Gesimsgliederung, 2. Hälfte 19. Jh.
nachqualifiziert
- D-5-71-114-30** **Nähe Zur Wiesethquelle.** Steinkreuz, Sühnekreuz aus Sandstein, mittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-5-71-114-10** **Rosenstraße 2; Stadeler Straße; Stadeler Straße 1.** Wegkapelle, kleiner Putzbau mit Satteldach und verkröpftem Traufgesims, um 1800; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-71-114-24** **Rothfeld.** Feldkapelle, sog. Laurentiuskapelle, verputzter Satteldachbau mit geschwungenem Traufgesims, um 1700.
nachqualifiziert
- D-5-71-114-16** **Steckbergfeld.** Wegkapelle, kleiner verputzter Nischenbau mit Satteldach, Altarstein bez. 1928.
nachqualifiziert
- D-5-71-114-33** **Vehlberger Wegfeld.** Steinkreuz, Sühnekreuz aus Sandstein, mittelalterlich.
nachqualifiziert
- D-5-71-114-15** **Weinberger Straße.** Bildsäule, Sandsteinsäule mit Reliefplatte, bez. 1728.
nachqualifiziert
- D-5-71-114-8** **Weinberger Straße 9.** Wohnhaus, zweigeschossiger Putzbau mit Walmdach, vor 1826.
nachqualifiziert
- D-5-71-114-9** **Weinberger Straße 12.** Wohnhaus, erdgeschossiger Putzbau mit Fachwerkgiebel, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

- D-5-71-114-12** **Weinberger Straße 14.** Marienkapelle, kleiner neugotischer Putzbau mit geradem Abschluss und Satteldach, 1933; mit Ausstattung.
nachqualifiziert
- D-5-71-114-14** **Weinberger Straße 45.** Kapelle, kleiner verputzter Satteldachbau, 17./18. Jh.
nachqualifiziert

Anzahl Baudenkmäler: 30

Bodendenkmäler

- D-5-6728-0001** Archäologische Befunde im Bereich der Hausburg der frühen Neuzeit mit hoch- und spätmittelalterlicher Vorgängerbebauung.
nachqualifiziert
- D-5-6728-0002** Freilandstation des Mesolithikums und Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6728-0010** Archäologische Befunde im Bereich der abgegangenen Wallfahrtskapelle des späten Mittelalters und der frühen Neuzeit.
nachqualifiziert
- D-5-6728-0011** Burgstall des späten Mittelalters.
nachqualifiziert
- D-5-6728-0012** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6728-0013** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6728-0014** Freilandstation des Mesolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6728-0015** Freilandstation des Mesolithikums, Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert
- D-5-6728-0093** Archäologische Befunde im Bereich der frühneuzeitlichen Kath. Pfarrkirche St. Peter und Paul in Aurach und ihrer spätmittelalterlichen Vorgängerbauten einschließlich Friedhof mit Körperbestattungen.
nachqualifiziert
- D-5-6728-0094** Freilandstation des Mesolithikums und Siedlung des Neolithikums auf dem östlichen Bergsporn sowie archäologische Befunde im Bereich von Schloss Wahrberg und seiner hoch- und spätmittelalterlichen Vorgängeranlagen.
nachqualifiziert
- D-5-6728-0095** Mittelalterliche und frühneuzeitliche Befunde im Bereich der Kath. Pfarrkirche Mariä Sieben Schmerzen (ehem. St. Aegidius) und ihrer Vorgängerbauten in Weinberg einschließlich Friedhof mit Körperbestattungen.
nachqualifiziert

D-5-6728-0096 Siedlung des Neolithikums.
nachqualifiziert

Anzahl Bodendenkmäler: 12